

**Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER**

**ANLAGE
zu TO.-Pkt.**

interne Nummer **XII/0108/V**

Eitorf, den 27.01.2006

Amt 50 - Sozialamt

Sachbearbeiter/-in: Heinz-Willi Keuenhof

Bürgermeister

i.V.
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Jugend-, Altenhilfe- und Sozialausschuss 14.02.2006

Tagesordnungspunkt:

Neuorganisation des Sozialamtes

Beschlussvorschlag:

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis,

Begründung:

In mehreren Sitzungen ist der Rat und der Jugend-, Altenhilfe und Sozialausschuss über den Stand bei der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe unterrichtet worden. Der Zusammenschluss beider Hilfearten ist im Rhein-Sieg-Kreis weitestgehend abgeschlossen. Die gemeinsamen Bemühungen von Rat, Ausschuss und Verwaltung bei der Errichtung eines Standortes in der Gemeinde Eitorf haben zu einem positiven Ergebnis geführt: Seit dem 16. Januar 2006 ist das ARGE-Center Eitorf, Spinnerweg 58, in Betrieb und zuständig für die erwerbsfähigen Hilfeempfänger aus den Gemeinden Eitorf und Windeck mit Anspruch auf Leistungen nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II) (frühere Bezieher von Arbeitslosen- und Sozialhilfe). Hilfesuchende, die Anspruch auf Arbeitslosengeld (SGB I-Anspruchsberechtigte) haben, werden weiterhin durch die Agentur für Arbeit in Eitorf, Posthof, betreut. Leistungsrechtlich zuständig bleiben die Kommunen für Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII und dem Personenkreis der Asylbegehrenden und Flüchtlinge. Leistungsberechtigte nach dem SGB XII sind überwiegend erwerbsunfähige Hilfesuchende auf Zeit oder auf Grund des Alters („Zeitrentner“, Grundsicherungsberechtigte im Alter und bei Erwerbsminderung). Zunehmender Hilfebedarf besteht hier in den Fällen, in denen über die Übernahme von Schulden zur Sicherung der Unterkunft (Mietrückstände) oder zur Behebung einer vergleichbaren Notlage (Stromrückstände, Heizkostenrückstände) auf der Grundlage des SGB XII zu entscheiden ist. Auch die Sicherstellung des Krankenversicherungsschutzes für Hilfesuchende ist ein Problemfeld, das die Kommunen (Sozialämter) zunehmend beschäftigt. Der Übergang der Leistungsumstellung vom Sozialamt auf das ARGE-Center Eitorf ist ohne größere Probleme vollzogen worden. Hierzu beigetragen hat neben den im Vorfeld vorgenommenen Abstimmungen und Vorarbeiten auch die räumliche Nähe zu der neuen Einrichtung. Positiv ausgewirkt hat sich auch, dass der ARGE-Leiter früherer Mitarbeiter des Sozialamtes war und von daher über Kennt-

nisse in der Materie und auch über Hintergrundwissen in einzelnen Hilfefällen verfügt.

Nach dem derzeitigen Stand sind für das ARGE-Center Eitorf 20 Mitarbeiter, z.T. in Teilzeit, vorgesehen, hiervon sind 2,5 Stellen derzeit nicht besetzt. 7 Mitarbeiter kommen aus dem kommunalen Bereich (Kreis oder Kommunen), hiervon 2 Mitarbeiter aus der Eitorfer Verwaltung. 1 weiterer Mitarbeiter der Gemeinde ist als Team-Leiter in die ARGE Siegburg gewechselt.

Nach der Verlegung von Aufgaben in die ARGE habe ich organisatorische und personelle Änderungen im Hause vorgenommen. So ist das Amt 50 (Sozialamt) ab 01.02.2006 auch zuständig für die Bereiche Schulen, Jugend und Kindergärten und wird unter der neuen Bezeichnung „Amt für Schulen, Jugend, Soziales“ geführt.